

werkvermächtnisse.de: Coronapandemie – Zwangsräumung auf Naturart.
„Noch nie war der Mensch anders als durch Leid zur Veränderung zu bewegen.“
2020.

*

1. Fassung vom 18.12.2020. – Sämtliche auch auszugsweise Wiedergaben in allen Medienformaten bedürfen der Erlaubnis. – Warum wir uns der alten Schriftsprache befleißigen, wie sie vor 1996 galt, begründen wir [hier](#). Hinzu eine Sammlung von Materialien zum nämlichen Thema:

werkvermächtnisse.de: [>Rasse< in Kirchenliedern](#).

Die >Rechtschreibreform<. – Gegenreden auf den aktuellen Vorstoß, den Begriff >Rasse< aus dem Grundgesetz wie auch aus Liedtexten und Schriften tilgen zu wollen. 2020.

© 2020 werkvermächtnisse.de

Beiträge externer Autoren geben nicht unbedingt oder einhellig die Meinung der Redaktionsverantwortlichen des Netzportals www.archiv-svw.de wieder. Verstöße gegen Personen oder geltendes Recht melden Sie uns bitte über das [Kontaktformular](#). Wir entfernen unautorisierte oder rechtsverletzende Beiträge umgehend, ohne daß die Einschaltung eines Anwalts erforderlich wäre.

*

,Corona‘ – Zündartikel zum Kampf der Weltanschauungen.	1
,Corona‘ – Brennglas auf das akademische und mediale Grundproblem.	4
,Corona‘ – Angriff auf das Wirtschaftssystem.....	8
,Corona‘ – Demaskierung der Maskenträger.	9
,Corona‘ – Klinge zur Spaltung.....	12
,Corona‘ – Salz in der ideologischen Wunde.....	14
,Corona‘ – Bewußtseinstherapie.....	16
,Corona‘ – Prüfung zur Selbstimmunität.	19

[,Corona‘ – Zündartikel zum Kampf der Weltanschauungen.](#)

Im Januar 2020 tritt ein neuartiges Virus mit deutlich aggressiverem Verhalten als vom Grippevirus bekannt weltweit auf den Menschen über, ‚Corona‘, auch ‚SARS-CoV-2‘ (‚Schweres Akutes Atemwegsyndrom‘) genannt. Die von ihm ausgelöste Infektionserkrankung trägt den Namen ‚Covid-19‘. Wahrscheinlich von

Fledermäusen auf den Menschen übergesprungen (gr.-nlat.: Zoonose = von Tieren auf Menschen übertragen) erfolgt seine Verbreitung nach heutiger Erkenntnis vorwiegend durch feinste Aerosole über die Nase. Der Verlauf spannt sich von harmlos bis tödlich, abhängig von der Sättigung des Blutes mit T-Lymphozyten, die zu den weißen Blutkörperchen zählen. Damit läßt sich auch die höhere Sterblichkeit unter alten, insbesondere vorerkrankten Menschen erklären, deren T-Zellen durch Beanspruchung und mangelnde Neuproduktion erheblich reduziert sind. Das Immunsystem von Kindern neigt zudem zu weniger Überreaktion. Männer tragen insgesamt ein höheres Risiko. Außerdem scheint sowohl der soziale Status der Erkrankten als auch der Zeitpunkt entscheidend zu sein, an dem die Infektion erkannt und auf welchem medizinischen Niveau sie behandelt wird, sprich, welche personelle, fachliche und technische Ausstattung zur Verfügung steht. Obwohl England zu den ‚führenden Industrienationen‘ zählt, starben auf dem Höhepunkt der Epidemie dort fünfmal so viele Menschen wie in Italien, viermal mehr als in Frankreich und Belgien und dreimal mehr als in Spanien (im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung, innerhalb des Zeitraums der ersten Hauptwelle). Drei Faktoren sind dafür verantwortlich: 1. die *verspäteten* restriktiven Maßnahmen, insbesondere in Hinblick auf die hohe Interaktionsrate in einer 9-Millionenmetropole wie London, die einen überdurchschnittlich hohen Anteil an der Gesamtbevölkerung Englands ausmacht, 2. ein *marodes* – ähnlich wie in den USA totökonomisiertes – ‚Gesundheitssystem‘ und 3. die *extreme* wirtschaftliche und soziale Ungleichheit, bei auffällig-allgemeiner Übergewichtigkeit: In den ärmsten Gegenden starben doppelt so viele Menschen ‚unter Mitwirkung von Corona‘ als in den reicheren.

Sprechen wir im folgenden von ‚Viren‘, so verwenden wir diesen Begriff in der Bedeutung, wie in deutschen Wörterbüchern bezeichnet: als „infektiöse, gegen Antibiotika unempfindliche [krankheitserregende] Partikel mit immunogenen [eine Immunantwort auslösenden] Eigenschaften; V. besitzen keinen eigenen Stoffwechsel, sind für ihre Vermehrung auf die Syntheseleistungen der Wirtszellen angewiesen und sind als intrazelluläre Parasiten anzusehen, die nach heutiger Definition keine Lebewesen sind“, so die Brockhaus Enzyklopädie, 19. Auflage, 1994. – Uns sind elektronenmikroskopische Photographien von ‚Viren‘ bekannt – *andererseits* tragen investigative Ärzte und Wissenschaftler zahl- und sinnreiche Argumente *gegen* die offiziell behaupteten und in Lehrbüchern verbreiteten virologischen Wirkungsmechanismen vor. Hinzu die unüberschaubare Fülle von Spezialfragen: Wie verlässlich sind die sogenannten Nachweismethoden von Infektionen oder Antikörpern; lassen sie sich verifizieren oder basieren sie, in Ermangelung ‚objektiver‘ Meßverfahren, auf konstruierten ‚Wahrscheinlichkeitsrechnungen‘, u. v. a. Die schulmedizinisch anerkannten Impf- und Immunologiemethoden sind maßgeblich mit dem Namen Louis Pasteur (1822-1995) verbunden – der sich nicht scheute, seinen ‚Erfindungen‘ durch betrügerische Methoden auf die Sprünge zu helfen: <https://impfen-nein-danke.de/betrug-des-l-pasteur/>. Der momentan populärste Vertreter der ‚Anti-Viren-Fraktion‘ ist [Dr. Stefan Lanka](#), ein deutscher Molekularbiologe, Autor und Verleger. Auch viele andere *Mediziner und Wissenschaftler* bestreiten bestimmte gängige Erklärungen zur Thematik und kritisieren insbesondere die inkonsistenten, widersprüchlichen ‚notwendigen Gegenmaßnahmen‘, wie sie von Politik, ‚WHO‘ und Pharmaindustrie, die alle voneinander abhängen, sich gegenseitig in die Hände spielen, um dabei möglichst üppig Geld zur persönlichen Bereicherung abzuschöpfen, gefordert werden. Die umfangreichste Sammlung zu ‚werbefreier Impfaufklärung‘ findet sich hier: <https://impfen-nein-danke.de/>. Ebenso überzeugt und überzeugend: <https://samueleckert.net/corona-forscher-kein-beweis-fuer-existenz-des-virus/>. –

Medien- und Meinungsmacher räumen den Gegenstimmen im öffentlich-rechtlichen Raum keinen Platz ein – wollen aber noch mehr, *immer mehr Geld* haben für ihr Zwangsedikt politischer Korrektheit, das schon lange auch im Gesamtdeutschland, wie in der untergegangenen DDR, jede unliebsame/kontroverse Position tabuisiert: <https://www.nzz.ch/feuilleton/monika-maron-und-das-meinungsklima-feindseliger-geht-nicht-ld.1589543>. – Umsomehr fühlen wir uns verpflichtet, die Ansichten der Impfgegner zu publizieren und zu dokumentieren. Hier eine umfangreiche Sammlung von Informationen, teilweise kommentiert von Dr. Lanka:

Dr. Stefan Lanka: [Das Pandemie-Theater](#).

Zum Lehrvideo über die unstimmgigen Modelle zu Aufbau, Nachweis und Wirkungsweise von Viren. 2009-2016.

Ein weiteres alarmierendes Dokument zu den im Schnellverfahren entwickelten ‚Covid-19-Impfstoffen‘ und den politischen Absichten zur Herstellung der Massenimmunität:

Informationsmaterial: [Wann endet die Pandemie endlich?](#)

„Wußten Sie, daß mit diesem Impfstoff eine genetische Information mittels Nanopartikeln in die Zellen eingebracht werden soll?“; Postwurfsendung vom Oktober 2020.

Drei überaus berührende und essentielle Aufklärungsvideos zu den Fragen von Herstellung, Sicherheit und Erfordernis eines Impfstoffes:

<http://www.aerzteklaerenauf.de/impfung/index.php>;

<https://vimeo.com/472192828>;

<https://vimeo.com/463090397> – dort auch anderes *Wesentliches*.

Auch die taz griff das Problem jüngst auf: <https://taz.de/Corona-Impfstoff-mit-Bedenken/!5725599/>.

Es sind uns Verweise auf Dokumente und Aufnahmen zugespielt worden, aus denen hervorgeht, daß der neuartige Impfstoff zu dauerhaften Veränderungen im menschlichen Erbgut führt und in seiner Art explizit dazu geschaffen wurde. Der Milliardär B. Gates ist der führende Geldgeber zu diesen Entwicklungen. Auf Anfrage leiten wir das Material weiter.

Eine Auswahl an Bürgerinitiativen, die sich – *tatsächlich* – kritisch mit den politischen und sogenannten medizinischen Maßnahmen und Behauptungen auseinandersetzen :

<https://corona-ausschuss.de/>,

<https://acu2020.org/hearings/>,

<https://www.aerzte-für-aufklärung.de/>,

<https://querdenken-711.de/>,

<http://schlussjetzt.org/>,

<https://elternstehenauf.de/>,

<https://www.goldegg-verlag.com/titel/corona-fehlalarm/>,

<https://impfentscheid.ch/kann-das-ehc-bakterium-krank-machen-dr-s-lanka/?v=14efbb26a99d>.

Die Vorgeschichte der Mikrobiologie baut auf Lügen auf. *Zugleich aber* muß es eine Beziehung zwischen ‚Immunsierung‘ und ‚Virenschutz‘ geben: Egal wie wir es benennen, ob Virus, Erreger, Keim, egal ob wir ihre Existenz und Art nachweisen können oder nicht: Da ist ‚Etwas‘, das uns ‚infiziert‘ oder befällt, im Äußersten sogar tötet. Und wir *wissen ebenso*, daß wir dieses ‚geisterhafte‘ Etwas (definitiv) *ausschalten* können, indem wir uns von ihm fernhalten. Das sind, noch vor den Fragen/Antworten/Meinungen/Behauptungen der ‚virologischen Spezialisten‘, für alle Welt *sichtbare und verifizierbare Fakten*. Wer sie nicht anerkennen will, der muß dann mindestens den Zusammenhang zwischen Isolation und dem Fehlen von Infektionen bzw. der massenhaften Ansteckung bei mangelnder Isolation *neu deuten* – und seine Deutung *beweisen*. Was löst die spezifischen ‚Covid-19‘-Symptome aus, wenn kein Virus existiert? Solange diese *belastbaren, reproduzierbaren* Nachweise fehlen, solange bleibt es sinnvoll, wenigstens *zu behaupten*, das Unbekannte verhält sich ‚einem Virus ähnlich‘. – Es gibt lediglich *zwei* ultimativ-überlebensstrategische Modi, allen Geschöpfen sind sie tief-neuronal eingepägt: *Kampf/Verteidigung* oder *Flucht/Rückzug*. Egal also, womit wir es zu tun haben, wenn wir es schon nicht eineindeutig nachweisen können: Hauptsache, wir beherrschen es!

In Wahrheit *wissen* wir sehr wenig von den komplexen Wirkungsmechanismen, die zu einer ‚Immunsierung‘ führen (sollen) und wie unser Abwehrsystem tatsächlich auf ‚Impfungen‘ reagiert oder ob diese nicht sogar zu neuen Krankheiten disponieren, prädestinieren, usw. Masern, Pocken, Typhus, Röteln sind keineswegs harmlos, nachweislich aber stehen diesen ‚Impferfolgen‘ auch Nebenwirkungen oder toxische und sogar tödliche Reaktionen gegenüber. Die Impfkontroverse ist so alt wie die Impfung selbst, über 200 Jahre: Der englische Landarzt und Chirurg Edward Jenner (1749-1823) konnte 1796 nach Impfung bei einem achtjährigen Jungen eine ‚Immunsierung‘ gegen Pocken nachweisen. Eine ähnliche Kontroverse (wenn auch nicht zum gleichen Preis) entspinnt sich zwischen Gegnern und Befürwortern der Homöopathie. ‚Objektiv‘ sind in den homöopathischen Gaben ‚keine wirksamen Stoffe‘ enthalten, ‚subjektiv‘ vertrauen viele Menschen eher der Homöopathie als der Allopathie, schon deswegen, weil die Homöopathie, anders als bei pharmazeutischen Produkten, ‚garantiert‘ auch keine Nebenwirkungen hervorruft. So wie die Allopathie nicht grundsätzlich und ausschließlich recht hat, nur weil sie die therapeutischen Methoden unserer Zeit dominiert, genausowenig hat Dr. Lanka grundsätzlich und ausschließlich recht, selbst wenn er sich – wofür wir ihm aufrichtigen Respekt zollen – *mutig und kritisch* gegen die systemopportunen Mächte und den Mainstream stellt.

‚Corona‘ – Brennglas auf das akademische und mediale Grundproblem.

Das allgemeine und mediale Grundproblem: Im Zeitalter globaler Vernetzung, zu dessen mächtigstem Werkzeug die Information zählt, entfernt sich auch die ‚Wissenschaft‘ immer weiter von ihrem *ursprünglichen Auftrag* – als der

wahrheitsfördernden Instanz schlechthin. Sie stützt sich zwanghaft auf die *Hypothesen* des Mechanismus und hat sich eine mit allen politischen und medialen Ebenen verbündete Stellung erobert, vergleichbar den mittelalterlichen Kirchen. Wie diese baut sie ihre Theorien auf Dogmen und falschen Versprechungen auf und strebt vorrangig nach Herrschaft und Besitz. Die ökonomischen Präferenzen unseres Daseins haben sie *vollständig* korrumpiert – was hätten wir von ihr zu erwarten?! Gesalbt vom Geld der Politik richtet sie seichte Appelle an sie zurück, ‚den CO₂-Ausstoß zu verringern...‘

In einem Klima allseitiger Verunglimpfung der Diskutanten und Diskurse, der allgemeinen Diskriminierung von *zweifelndem Denken und Fühlen* – einstmals die Forderung der fortschrittlichsten Köpfe unseres Kulturkreises, die damit die ‚Kopernikanische Wende‘ in unserem Weltbild einleiteten, hin zur *wissenschaftlichen Überprüfung* im schönsten Sinne: in ehrlicher Suche nach der Wahrheit nämlich – bleibt mir als vernunftbegabtem Menschen nichts anderes übrig, als aus persönlichen Erfahrungen und Vergleichsmöglichkeiten *eigene Schlüsse* zu ziehen. Dieses Verfahren ist alles andere als ‚wissenschaftlich-objektiv‘, aber auf andere Methoden kann ich nicht zurückgreifen: Wir Laien verfügen weder über Elektronenmikroskope noch über Laboratorien, die uns, weil *unabhängig* von Finanzierung und fremdem Auftrag, ‚objektive‘ Resultate liefern – *wollen!* Jedes Institut hält die Ergebnisse ‚seiner Arbeiten‘ strikt auf die momentanen Anforderungen der Wirtschaft oder die seiner Aktionäre gerichtet. Ich kann die ‚Beweise‘ Dr. Lankas nicht nachprüfen, ebensowenig wie die als ‚wissenschaftlich‘ ausgegebenen Parameter der medial und global konsensuell agierenden, gleichgeschalteten Hauptströmungen.

Ohnehin: ‚Objektivität‘ – nach menschlichen Kriterien – bleibt eine Illusion. Nichts ist für uns ‚objektiv‘ vorhanden, weil alles, was wir ‚wissen und fühlen‘, lediglich im Kontext einer bedingten, ‚uns verständlichen‘ Systematik als faktisch *erscheint*: $1 + 1 = 2$, *weil* diese Regel die uns bekannten mathematischen Gesetze („am besten“) bestätigt. Nichts aber hindert uns, *daneben* eine ‚metaphysische Mathematik‘ zu entwerfen, die ebenso ‚objektiv-gesetzmäßig‘ wäre, indem sie lediglich *zusätzliche wissenschaftliche* Prinzipien zum Ausdruck brächte. Um beispielsweise die faktischen = ‚objektiven‘ wechselseitigen Verstärkungen/Erhöhungen darzustellen, wie sie – als ‚Synergieeffekte‘ bekannt – durch kooperatives, ‚effektives‘ Zusammenspiel innerhalb menschlicher Gemeinschaften hervortreten, bedarf es ergänzender mathematischer Formeln. Wir postulieren: Erst eine bestimmte Anzahl von Einheiten – als *neue Gesamtheit* – begründet den Sprung auf eine höhere Ebene: $\{a, b\} = 1$; $\{a, b, c, d\} = 2$. Setzt die klassische Mathematik für ‚einen‘ + ‚einen‘ anderen Menschen, beide für sich ‚alleinstehend‘, den Wert 2 ein ($1 + 1 = 2$), so verdoppelt sich dieser Wert in der ‚metaphysischen Mathematik‘, indem diese beiden jetzt ‚zusammengehörenden‘ Menschen als *physische Einheit* operieren und sich so ihre Potentiale multiplizieren: $\{1a, 1b\} = 4$. – Komplementäre Darstellungen dieser Art *erweitern* unsere Realitätsvorstellungen; wir erinnern dazu an Aristoteles (384-322 v. Chr.), den griechischen Philosophen und Schüler Platons: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“ (Im Original: *Metaphysik* 1041 b 10; VII. Buch >Z<: „Das was aus Bestandteilen so zusammengesetzt ist, daß es ein einheitliches Ganzes bildet, nicht nach Art eines Haufens, sondern wie eine Silbe, das ist offenbar mehr als bloß die Summe seiner Bestandteile.“) – Dieser voranstehende, rein demonstrative Exkurs in die höchste unserer ‚objektiven Wissenschaften‘ sollte lediglich aufzeigen, wie sehr ‚Objektivität‘ vom referentiellen Kontext und den in ihm geltenden spezifischen Gesetzmäßigkeiten abhängt: Aus welchen inhaltlichen Zusammenhängen beziehe ich meine Urteile oder ‚Wahrheiten‘?! Eine ‚Wahrheit‘

lautet: $1 + 1 = 2$. *Wechsele* ich jedoch die Realitätsebene, dann gilt ebenso ‚objektiv‘: $1 + 1 = 4!$ – Infolge aller sinnlich-konzeptionellen Identifikationen, die mich geprägt haben, denen ich anhänge, unterliegt meine Wahrnehmung stets *meinem eingeübten Blick* auf die Welt. Aus solcher Perspektive wehen mich auch ‚glaubhafte‘ Alternative Wahrheiten an, gegen alle ‚objektiven Fakten‘, abhängig von *meiner Interpretation* der Ereignisse und ‚Tatsachen‘. Instinkt und Spürsinn bedeuten mir, daß die Dinge nicht so sind, wie sie zu sein vorgeben: Nichts ist frei von verborgenen Zwecken/Berechnungen, weil alles, von Anbeginn des Lebens, sich zu tarnen, anzupassen oder anders ‚listig‘ zu expandieren gelernt hat, ob es sich nun um Lebens- oder Modalitätsformen handelt. Wir alle sind von unserer verinnerlichten Geschichte/Legendenbildung ‚angekränkt‘, von der sinnstiftenden Intention am Grunde unseres Seins inspiriert... Ich höre, *was ich verstehe*; ich fühle, *was ich begreife*! Wir ‚erleben‘ eine optimierte Simulation unseres Gehirns, ‚sehen‘ eine materielle Welt – weil uns tiefer- oder höherwirksamere Beobachtungsinstrumente (noch) fehlen. Die Quantenphysik hat uns gelehrt: Das Ergebnis einer Messung hängt vom Beobachter ab! Es ist sehr wesentlich, *wer* etwas ‚untersucht‘, aus welcher ‚inneren Ab-sicht‘ heraus, mit welchem Inter-esse (lat. = zwischen + sein, dazwischen, dabei sein), in welcher Haltung und geistigen Verfassung. – Kurt Tucholsky (1890-1935), deutscher Journalist und Schriftsteller, in: Schnipsel, rororo-Taschenbuch, 1985, Seite 138: „Kein Resultat, kein Ziel auf der Erde wird nach dem logisch geführten Beweis ex argumentis gewonnen. Überall steht das Ziel, gefühlsmäßig geliebt, vorher fest, die Argumente folgen, als Entschuldigung für den Geist, als Gesellschaftsspiel für den Intellekt. Noch niemals hat einer den andern mit Gründen überzeugt. Hier steht Wille gegen Willen...“ – George Warwick Deeping (1877-1950), englischer Schriftsteller: „Wir wollen eine Sache nicht besitzen, weil wir einen Grund dafür haben, sondern wir finden einen Grund, weil wir sie besitzen wollen.“ – Dem einen ‚erscheint‘ Freiheit/Autonomie als oberstes Menschenrecht, einem anderen steht Sicherheit/Stabilität höher: die jeweiligen Bewertungen über die gleiche Situation fielen unterschiedlich aus. Wer hat jetzt ‚recht‘?! Niemand hat recht und niemand irrt sich. Die eigentliche Frage lautet: Welchen Einfluß hat ein Geschehen auf *meine* seelische Befindlichkeit, wie bewerte *ich* es, in meiner momentanen Verfassung, aus dem Fundus meiner Erlebnisse und Erkenntnisse, usw. Mir z. B. graut vor der medizinischen Versorgungslage in unserem Land, vor den ‚Behandlungsmethoden‘ unserer ‚Ärzte und Behörden‘, und deswegen möchte ich mich schützen, genauso wie ich Unfällen oder anderen Gefahren (soweit als möglich) vorzubeugen versuche. Wenn Artikel, Tageszeitungen und Netzseiten der Leitmedien die ‚absolute Unbedenklichkeit der neuen Impfstoffe‘ propagieren (und den Rest als ‚Verschwörungstheorie‘ verdammen), dann machen sie sich ebenso lächerlich, wie alle (echten) ‚Verschwörungstheoretiker‘, wenn sie nicht zugleich auch die *Studien/Quellen*, die ihre Aussagen stützen, mitliefern. Die Behauptungen der Massenmedien sind ohne diese Referenzangaben bedeutungslos, ebenso zweifelhaft wie jede andere ‚Expertise‘, die sich nicht *unabhängig und bedingungslos* allein der Wahrheit (soweit ihr zugänglich) und einer in Praxis erprobten Erfahrung verpflichtet fühlt! Eine ‚gewünschte‘ Interpretation der Wirklichkeit entbehrt jeder Relevanz. Die eigenen und die Kriterien aller anderen Menschen orientieren sich an verschiedenen Beziehungsebenen, die mir/ihnen zur Betrachtung des Problems zugänglich sind oder mir/ihnen zutreffend erscheinen. Keine ‚Wissenschaft‘ bildet *die Wahrheit* ab: sie interpretiert die ihr verfügbaren Faktoren – im Sinne ihrer Fragestellung und Absicht!

Wir alle – *allseits* – sollten also ‚mehrere Wirklichkeiten‘, vielfältige Interpretationen der Realität anerkennen, diverse Wahrheiten, alle nebeneinander, in der

‚emotionalen Logik‘ des ‚Sowohl-als-auch‘, anstatt in der rationalen Ausschließlichkeit eines Verstandes, der das leichtfertige aber unvollständige ‚Entweder-oder‘ bevorzugt. Jedes Menschen ‚Auffassung‘ ist emotional und intellektuell fokussiert/beengt: Wie könnte eines einzelnen Menschen Meinung (oder die einer Gruppe, die sich in Meinungsdisziplin ihrem Führer unterordnet) als Handlungsgrundlage für alle anderen herhalten?! *Alles* existiert gleichzeitig und nebenher: ‚Ja, das auch.‘ Wenn wir ‚Aufgeklärten‘ unsere ‚Meinung‘ so gern von Zahlen abhängig machen, so übersehen wir die wohl wichtigste Komponente in jedem Streit um die ‚Realität und richtige Lesart‘: die emotionale Befindlichkeit, die Hintergründe und situativen Verhältnismäßigkeiten, die psychischen und physischen Erfahrungen, die jemandes Gemüts- und Seelenkörper bilden/gebildet haben, wie auch alle anderen konstitutiven und intentionalen Merkmale und Orientierungen dieses einen einzigartigen, wunderbaren, vollkommenen Menschen. Bei einer Verkehrsampel spielt es keine Rolle, daß Farbenblinde – faktisch (!) – ein und dieselbe Farbe unterschiedlich wahrnehmen (können), weil es hier vor allem auf die Bedeutung der Positionen der Lampen ankommt, und diese basiert auf *verbindlichen Absprachen* mit gleichen Geltungen für alle. Im Falle der Medizin, des Körpers, ist die Sache schwieriger, weil unzählige Faktoren den Organismus und seine Reaktionen beeinflussen. Solange wir über diese hochkomplexen Mechanismen, insbesondere so spezifischer und regelloser Vorgänge, wie sie jetzt durch das ‚Coronavirus‘ auftreten, keine *vollständige Aufklärung* haben, solange ‚scheint mir‘ das Gebot der Vorsicht – in jede Richtung gedacht (!) – die sicherere, sinnvollere, vorsorgende ‚Alternative‘ – vor allen eilig zusammengerührten, irreversiblen chemischen oder sogar nanopartikular-genetischen Lösungen.

Ich bringe den Gründen und Ansichten/Absichten der ‚Virusleugner‘ Respekt entgegen, weil ich, nach der mir zugänglichen ‚Faktenlage‘, nicht *eineindeutig* beurteilen kann, ob nicht vielleicht sogar ihre Vorbehalte der Wahrheit näherstehen als die offiziellen Erklärungen. Ich erwarte dafür allerdings ebenso den Respekt und das gleiche Recht *meinen Interpretationen* gegenüber. In der Ablehnung einer totalitär durchgesetzten Impfpflicht stimmen wir völlig überein, denn damit wäre die Handlungsfreiheit einer vermeintlichen Sicherheit geopfert. *Wir wissen*: An der Installation dieses totalitären Apparats wird gearbeitet, wir zitieren einen Tagesschau-Artikel vom 09.12.2020: „Bundeskanzlerin A. Merkel, Gesundheitsminister Spahn und Kanzleramtsminister H. Braun haben versichert, daß es keine allgemeine Impfpflicht geben wird. Verpflichtende Impfungen für bestimmte Personengruppen sind jedoch nach Paragraph 20, Absatz 6 des Infektionsschutzgesetzes möglich: >Das Bundesministerium für Gesundheit wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates anzuordnen, daß bedrohte Teile der Bevölkerung an Schutzimpfungen oder anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilzunehmen haben, wenn eine übertragbare Krankheit mit klinisch schweren Verlaufsformen auftritt und mit ihrer epidemischen Verbreitung zu rechnen ist. Personen, die auf Grund einer medizinischen Kontraindikation nicht an Schutzimpfungen oder an anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilnehmen können, können durch Rechtsverordnung nach Satz 1 nicht zu einer Teilnahme an Schutzimpfungen oder an anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe verpflichtet werden. § 15 Abs. 2 gilt entsprechend....<“ Schon jetzt werden Eltern, die sich weigern, ihre Kinder impfen zu lassen, mit Bußgeld oder Aussperrung bedroht; Impfgegner werden schikaniert und öffentlich-medial kriminalisiert. Wie weit sich diese politische Diktatur in unser Leben eingeschlichen hat, erspüren wir alltäglich auf unseren Wegen durchs Internet: Hier bestimmt mittlerweile die ‚Ansicht‘ eines zuständiger Ministers was ‚Hate-speech‘ ist

und deshalb gelöscht werden muß. Netzwerke, Seiten, Videos mit Aussagen, die dem Establishment nicht genehm sind, werden/wurden massenhaft gesperrt; auf Facebook haben als ‚links‘ einzuordnende Sichtweisen ‚automatisch recht‘ und in Kriminalitätsstatistiken sind die sogenannten ‚Rechten‘ stets die ‚schlimmeren‘ Bösen, usw. Meinem Instinkt nach protestiert ein Großteil unseres Volkes momentan weniger gegen die augenblicklich notwendigen Einschränkungen in der Bewegungs- und Begegnungsfreiheit, sondern vielmehr gegen die *medial tabuisierte Autokratie und Meinungsdictatur* im allgemeinen. Die ‚Zerstörung der Demokratie‘, das Totschlagargument der Flüstertüten im Auftrag der Staatsideologie, geht nicht von den ‚Pegida-Demonstranten‘, den ‚Reichsbürgern‘ oder ‚Querdenkern‘ aus, im Gegenteil: *diese* sind es, die den ‚demokratischen Prozeß‘ überhaupt noch *lebendig halten*, indem sie sich kritisch äußern! Sie reagieren *aktiv und direkt* auf die Zerstörung der Demokratie *durch die Systemmedien* und Systemvertreter! Wie üblich in diesen Fällen: Das Medienkartell ignoriert diese ‚Quengler und Querulanten‘ einfach, stigmatisiert sie, kriminalisiert sie als ‚Nazis‘ und ‚Verschwörungstheoretiker‘ – um nur ja keine echte Beziehung herstellen und eine ehrliche Auseinandersetzung *um die eigentlichen Konflikte und Gegenpositionen einer breiten Masse* führen zu müssen – die sich endlich auch in der alten ‚BRD‘ nicht mehr vorschreiben lassen will, wie sie sich zu verhalten oder zu denken hat! Anderen steht das Wasser bis zum Hals, ohne jede Möglichkeit, sich Gehör und Luft zu verschaffen...

‚Corona‘ – Angriff auf das Wirtschaftssystem.

In einer Welt, die von ökonomischen Bilanzen diktiert und verfälscht (!) wird, geben ‚Kennzahlen‘ Auskunft über ‚Wert oder Unwert‘ einer geschäftlichen Option. Menschliche Aspekte müssen aufgrund ihrer Inkonsistenz, Widersprüchlichkeit und Unbestimmbarkeit solchen Maßgaben grundsätzlich unterliegen: Mit etwas Unbestimmbarem läßt sich ‚sicher‘ kein Geld verdienen. Gegenwärtig jedoch kippt bzw. vervielfältigt sich diese amorphe ‚Insolvenzmasse‘ zu einem explosiven Faktor: Denn die ‚humanoiden Einheiten‘, die sich vormals den kapitalistischen Gesetzen anpassen und dienen konnten, hebeln diese Gesetze jetzt ‚unverschuldet‘, vor allem aber unfreiwillig aus ihren Angeln. Die Kennzahlen der Verluste dieser gnaden- und sinnlosen Ausbeutung wachsen (end-lich) zu einem ‚systemrelevanten Faktor‘ an. Bisher blieben die äußeren, materiellen Schädigungen ‚marginal‘: ‚Wo gehobelt wird, da fallen Späne‘; nun aber entlarvt sich das alte System unwiderruflich als ‚dysfunktional‘: Der Handel erlahmt, wir ‚konsumieren‘ nur noch das Nötigste, der Ölpreis fällt auf Null, Fluggesellschaften, Reiseunternehmen, Restaurants, Hotels gehen bankrott, die Luftverschmutzung nimmt (ein wenig) ab. Verbrauchen wir nichts, halten wir nicht durch An- und Verkauf von Gütern oder Dienstleistungen den Waren- und Geldfluß aktiv, erliegt das ‚Wirtschaftswachstum‘ – und kollabiert unser gesamtes ökonomisches, soziales und politisches Gefüge! Noch dramatischer: „Unser Wirtschaftssystem floriert auf der Basis des Ruins. Die aufgeschobene Insolvenz ist seine Geschäftsgrundlage...“ – Hier weiterlesen: <https://www.wiwo.de/politik/europa/tauchsieder-der-kontrollierte-bankrott/25852412-all.html>; gesichert auch [hier](#). – Ein ähnlich augenöffnendes Dokument über die wirtschaftliche (und politische) Systemfrage hier:

Daniel Stelter: [Vier Phasen der Krise – an deren Ende die Systemfrage steht.](#)

„Auf die Corona-Epidemie und die daraus folgende aktuelle Finanzkrise folgt ein deflationärer Schock für die Realwirtschaft, und am Ende steht die Frage, ob unser Geld- und Wirtschaftssystem wirklich noch funktioniert.“ 2020.

Was also tun? – ‚Ganz einfach‘: Zur Rettung ‚dieses‘ Wirtschaftssystems verordnet die ‚EU-Kommission‘ eine 500 Milliarden Euro satte Finanzspritze, frischgedrucktes Papiergeld. 135 Milliarden davon kommen aus Deutschland, das nochmals 130 Milliarden für das eigene deutsche ‚Konjunkturpaket‘ aufwendet. Alles wie eh und je: Wann immer der Lack über der Systemlüge abzuplatzen droht, fällt das Medienkartell in einen Jubelrausch: ‚Hurra, unsere Politiker packen die schwierige Aufgabe an!‘ Das exaltierte Grinsen der Fernsehmoderatoren über den „beeindruckenden Kraftakt“ unserer Staatslenker: die äußerste Peinlichkeit in der Verachtung unseres Volkes, die beschämendste Offenbarung für die Dummheit unserer Geschichte! Im Dilemma dieses ‚Staatsschuldenkapitalismus‘ = der Wohlstandsillusion, der Verlustangst, der geistigen Erschöpfung, der politischen Heuchelei, im Wahn der Wählerhörigkeit: in einem Klima der seit Jahrzehnten genährten Verlogenheit und gegenseitigen Abhängigkeit richtet nichts mehr Schaden an als – *diese Wahrheit!* – Was soll bei der nächsten Corona-Welle geschehen, bei der folgenden, einer heute bereits zu erwartenden MERS-Epidemie (https://www.rnd.de/gesundheit/drosten-mers-virus-konnte-nachster-kandidat-fur-eine-pandemie-sein-DTSQILW4K5AV3MBS4FPCSGMHS4.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE), der kommenden Bankenpleite, des künftigen Flüchtlingsansturms, eines baldigen Waldsterbens oder Klimaverheerens oder irgendeines anderen existentiellen Einbruchs, dessen Eintreffen bei Faktenlage unserer Weltordnung nur eine Frage der Zeit ist!? Der Zusammenbruch wird kommen – weil wir leben, wie wir leben! Von dem, was uns erwartet, ein Vorgeschmack: <https://taz.de/Klimaphysiker-ueber-Erderhitzung!/5727110/>. – Unsere Systemeliten und ihre Bediensteten sind unfähig, diese Szenarien, diese *mit Sicherheit* eintretenden Ereignisse in ihren Blick zu nehmen, sie in einen symbolischen = gleichnishaften Kontext zu setzen und entsprechend zu deuten; zu sehr sind sie Teil jener Maschinerie, die ihnen jeden höheren Sinn raubt. Der Hang des armseligen Menschen, nach ‚oben‘ zu kommen (indem man nach unten tritt), ist derart ausgeprägt, daß er *alles* tut, was ihn das Gesetz der Machthörigkeit zu tun heißt – gegen jede Vernunft. – Desorientierte Höflinge im Rausch von Herrschsucht und Eitelkeit...

‚Corona‘ – Demaskierung der Maskenträger.

Für dieserart Gewissenlose gelten drei Kriterien, nach denen sie zu handeln und zu urteilen pflegen: 1. Was nützt mir?, 2. Woher weht der Wind der Macht?, 3. Wie verpacke ich mein Nichtwissen und meine Selbstsucht als wissend und selbstlos?! Fakten – das sind *alle* verfügbaren *Daten und Erfahrungen* bezüglich eines speziellen Themas, nicht nur die einer bestimmten Absicht ‚willkommenen‘ (!) – sind ihnen gleichgültig. Außerdem müssen sie unfähig sein jeder kühlen und sachlichen Durchdringung jedweden Gegenstandes: Würden sie klar denken und erkennen (*können*), auf welche Katastrophen wir uns zubewegen – dank übrigens der ‚klugen Führung‘ ihrer Kaste –, dann..., wir wagen es nicht auszusprechen... Womöglich

erzitterten sie (wenigstens) vor Schuld und Scham über die seit Jahrzehnten in sich genährte Heuchelei. Nein, es gibt keine unverschuldete Unwissenheit, jeder Mensch kann immerhin (*faktisch*) wählen: zu wissen oder ‚nicht wissen zu wollen‘.

Welcher Art Urteile und Maßnahmen sind derart persönlichkeitsgestörten Funktionären zuzutrauen? – Wir kennen deren Auffassungen und Handlungen zur Genüge, nicht nur in Sachen Corona geben sie ein beschämendes Bild ab, hier aber treten sie besonders anschaulich zutage: *Seit 2012* (mit Aufkommen der ersten MERS-Covid-Infektionen) war *bekannt*, daß es sich lediglich um eine Frage der Zeit handeln würde, bis weitere Covid-Mutationen pandemisch auf den Menschen überspringen werden. – Wie hat unsere ‚Regierung‘ für diesen Fall vorgesorgt? Gar nicht! *Wie üblich* wurde das politische Versagen, Versäumen, Vergehen mit Falschinformation oder Beschönigung kaschiert: ‚Masken sind wirkungslos: deswegen haben wir ja auch keine!‘ (zur Frage, wie effektiv Masken sind, eine Studie aus Dänemark:

<https://taz.de/Schutzwirkung-von-OP-Masken-bei-Corona/!5729929/>), ‚Wir haben auch keine Schutzausrüstung für unser medizinisches Personal und auch keinen Vorrat an Medikamenten, weil wir beides aus China beziehen, und die haben die Produktion eingestellt!‘, ‚Das Virus macht vor keiner Grenze halt, deswegen dürfen auch alle kommen und gehen, wie es ihnen gefällt!‘, ‚Wir leben in einer >freien Marktwirtschaft<, da steht die geschäftliche Ausbeute an erster Stelle, ihr hat sich alles andere unterzuordnen‘, usw. Im Klartext: ‚Wir beschießen euch schon so lange, warum sollten wir jetzt damit aufhören; ihr habt’s doch immer gefressen und so werdet ihr’s auch diesmal schlucken, was euch unsere Staatsfunkbediensteten schmackhaft wieder zubereiten werden...‘ – Aber die Willkür und Unsinnigkeit übertritt diesmal Grenzen, die endlich auch für die sonst ‚braven Bürger‘ nicht mehr zu tolerieren sind: Der Öffentliche Nahverkehr ist vollgestopft wie eh und je – von einer Kontrolle der Maskenpflicht weit und breit keine Spur; Schulen bleiben offen, Lehrer sollen überfüllte Lerngruppen unterrichten – obwohl sich niemand an das korrekte Maskentragen hält; Gastronomie und Hotelgewerbe müssen schließen – das Büro mit zwanzig Mitarbeitern gilt aber als unbedenklich, wehe jedoch, drei dieser Mitarbeiter treffen sich nach Feierabend an der frischen Luft; Kicken auf dem Bolzplatz ist untersagt – der Profifußball läuft fröhlich weiter; Geschäfte und Unternehmen werden stillgelegt – ihre Mieten bleiben aber am 01. fällig; gibt es Corona-Ausbrüche, so weiß niemand, wohin sich wenden, wie verfahren – Arztpraxen weisen Kranke an ‚Gesundheitsämter‘, diese sind überlastet, ihre Telephone fortwährend besetzt, usw. usf. – *Selbstverständlich*, das weiß auch jeder Nicht-Immunologe, muß man einen Virus *sofort und vollständig* isolieren, und selbstverständlich kann das in einer Menschengemeinschaft *ausschließlich* durch radikale Absperrung seiner Übertragungswege geschehen! Aber in einem indoktrinativen Klima, in dem es zum Tagesgeschäft gehört, alle nationalen Bewegungen zu denunzieren, revanchistische Tendenzen ihnen anzudichten, kann der reflexhafte Marschbefehl gar nicht anders lauten: „Das Virus macht an keiner Grenze halt.“ – Unsinn! – Die politischen Gesinnungslumpen haben sich selbst die dümmlichsten Konzepte von neoliberaler oder linkselitärer Toleranzhudelei verordnet, die alle *folgerichtigen, konsistenten, bindenden Ent-scheidungen* (Verbote) obsolet machen! Das Virus macht *an jeder Grenze* halt, wenn die Grenze nicht für jeden und alle, die da kommen und gehen wollen, offen ist! Es war unser allererster Impuls, bereits im Januar 2020: ‚Wir müßten das Land abriegeln...‘ – doch die ‚Koryphäen‘ wußten es besser... Wirklich erfolgreich im Kampf gegen das Coronavirus waren die ‚unpopulären radikalen‘ Maßnahmen, wie sie in Australien, Neuseeland, in Afrika, in China und anderen asiatischen Staaten zur Anwendung

kamen (vgl.: https://www.fluter.de/corona-pandemie-afrika-interview?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE). „Hier in Europa fänden solche restriktiven Maßnahmen keine Zustimmung“, heißt es von den Vertretern der europäischen Unverantwortlichkeitspolitik. – „Wir müßten nicht an diesem Punkt sein“, so jedoch (!) das Urteil der Virologin Isabella Eckerle zum zweiten Lockdown in Deutschland: https://www.nzz.ch/meinung/unterdrueckung-statt-ausmerzung-warum-den-europaeern-in-sachen-corona-das-lernen-von-ostasien-so-schwer-faellt-ld.1587172?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE. Wir hätten kein Problem, wenn zur richtigen Zeit konsequent verfahren worden wäre! Aber das Richtige ist in der chaotischen Farce des Populismus eben nie das Populäre oder Erwünschte, es ist ‚nur‘ das *zukünftig Notwendige!* – Ganz *natürlich* (weil: not-wendig), daß Menge und Potential von ‚Querdenkern, Querulanten, Verschwörungstheoretikern und Rechtsextremen‘ endlich nennenswert anwachsen und sie sich zu erkennen geben!

Zugleich aber auch *deren* paradoxe Inkonsistenz/Inkonsequenz: Erlebe ich, wie mir Wildfremde ihren schlechten Atem unter meine Maske husten, mich bewußt anrempeln und nicht die geringste Anstalt unternehmen, ihren Weg möglichst von meinem wegzulenken – als Provokation auf meine Anzeichen, ihnen all diese Rücksichten entgegenbringen zu wollen –, dann wächst auch in mir eine Radikalität, die nach Gesetz, Zwang und Strafe sogar gegen meine Landsleute ruft. Meinem Anspruch, nicht infiziert zu werden, *gebührt das gleiche Recht* wie diesen Empörten, die ihre Frustration über die Einschränkungen, die sie nicht einsehen können/wollen, demonstrativ jetzt am effektivsten an denen abreagieren, die sie anerkennen.

In der prekären volkswirtschaftlichen und mentalen Verfassung, in der sich unser Land befindet, unter den gegebenen ideologisch-‚europäischen‘ Wertverzerrungen, bleiben nur wenige Optionen, die Gefahren ‚einzudämmen‘, mit denen das Virus das kapitalistische System bedroht, auf dessen Funktionieren sich die herrschende Klasse (und unsere gesamte materielle Versorgung) stützt. Selbstverständlich gehört dazu die Kontrolle der Ausbreitung durch Kontaktbeschränkungen, wodurch primär natürlich nicht Menschen, sondern das medizinische und wirtschaftliche Gefüge vor dem Kollaps bewahrt werden sollen. Wie anders stellte sich die Situation dar, hätten die politischen Intriganten nicht seit über dreißig Jahren unser Land in eine latent-prekäre infrastrukturelle Krise manövriert: Im Zuge der ‚progressiven‘ Optimierung ökonomischer (profitabler) Kennzahlen zur Maximierung von Gewinnen (von Konzernvorständen) wurden *überall* die technischen und menschlichen Ressourcen abgebaut! ‚Plötzlich‘ sind Krankenhäuser, Gesundheitsämter, Arztpraxen ‚überfordert‘, ‚plötzlich‘ mangelt es an Strukturen und Grundstoffen zur Planung, Durchführung, Vorsorge und Behandlung von Krisensituationen. – Von allen Beiträgen, die sich mit den Strategien zur Bewältigung der Pandemie beschäftigten, verdanke ich diesem besondere Einsichten: <https://taz.de/Forscherin-ueber-steigende-Coronazahlen/!5721211/> (hier als PDF [gesichert](#)): Die Physikerin Viola Priesemann, die am Max Planck Institut für Dynamik und Selbst-Organisation eine Forschergruppe leitet und dort Ausbreitungsprozesse erforscht, zu denen auch pandemische Verläufe zählen, räumt darin mit verschiedenen populären Irrtümern zu Ausbreitung und Eindämmung des Virus auf. Hintergründig aber, ohne daß der Artikel meine Eingebungen vorweggenommen hätte, erleuchtete er mir, daß alle derzeit getroffenen Maßnahmen *ausschließlich* auf mangelnde Vorsorge zurückzuführen sind, diese jetzt kompensieren sollen und dabei doch nur der Schadensbegrenzung dienen können. Mir fiel plötzlich wie Schuppen von den Augen, wie unbedeutend im Grunde *jede Art von Bedrohung* wäre, wenn nur für zwei Dinge gesorgt sei, wenn nur diese beiden Faktoren ‚wirkungsvoll-lebendig‘ wären: Eine

intakte – *kompetente* – administrative Infrastruktur und ein einheitlicher Volkswille, der zu strategischer Disziplin befähigte! Das Fehlen dieser zwei zentralen Bedingungen ist *verantwortlich* für unsere elende innerdeutsche Gesamtsituation: die völlig desolaten ‚innerbetrieblichen‘ Zustände auf allen Ebenen/in allen Bereichen (!) und das mangelnde Volksbewußtsein. Gehörte einer Regierung der Respekt des Volkes, da sie ihn durch Vorausschau zur Wohlfahrt, also durch langfristig ausgerichtetes rechtes/rechtmäßiges/gerechtes Handeln und Agieren errungen hätte, dann fände das Volk auch alle Gründe und Überzeugungen, selbst rigideren Maßnahmen seiner Führer zu vertrauen, ihnen zu folgen – *mit Erfolg*, selbst in Europa (!): https://www.dw.com/de/warum-finnland-die-corona-krise-gut-meistert/a-55655903?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE. – Diese Misere stinkt aber an zwei Enden: Gäbe es ein charakterfestes Nationalgefühl, ein völkisches Bewußtsein, das sich an der traditionell-deutschen Kulturart und den ihr zugehörigen Eigenschaften/Prinzipien: Aufrichtigkeit, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit orientierte, dann hätte es eine Regierung auch nicht nötig, auf charakterlose Erlasse zurückzugreifen. Solche kann man nämlich nur einem charakterlosen Volk ohne Gegenwehr anbieten. – Joseph de Maistre (Joseph Marie, Comte de Maistre, 1753-1821), savoyischer Staatsmann, Schriftsteller, politischer Philosoph der Gegenklärung: „Jedes Volk hat die Regierung, die es verdient!“ – In diese Abteilung gehört der beiläufige Hinweis, daß wir bei einer aktuellen Heeresstärke von 200.000 Mann (von denen 100.000 auch wieder nur Bürostühle wärmen, um ihre Pensionsansprüche auszubauen), kaum noch von einer Verteidigungsbereitschaft unseres Landes oder einem entsprechenden ‚Katastrophenbewältigungspotential‘ sprechen dürfen! – Nur *ein einziges Beispiel* von den tausenden und für die Gesamtheit der durch die für die vergangenen 30 Jahre politisch Verantwortlichen *systematisch ruinierten Staatsstrukturen!* – Aber der Steuerzahler wird sie dafür mit wuchtigen Versorgungsbezügen honorieren, oder etwa nicht?!

‚Corona‘ – Klinge zur Spaltung.

Immer feinporiger trennt das Coronavirus auch die Armen von den Reichen: Jene sind es gewohnt, sich zu beschränken, diese fühlen sich ihrer ‚Freiheitsrechte‘ beraubt. Das bekannte Lehrstück, auf das nur niemand geprüft werden möchte: Solange der Einzelne unbetroffen bleibt, solange er sich in seiner Wohlstandsautonomie unangetastet fühlen darf, solange begehrt er wegen ‚kleinlicher Delikte‘ der Regierenden nicht weiter auf. Wehe aber sein eigener leiblich-materieller Handlungsspielraum, ‚seine Freiheit‘ wird beschnitten, sogleich wird er unduldsam.

Der Mensch ist auf sich selbst zurückgeworfen, seit er die Straße, die Kauf- und Lustspielhäuser meiden, seiner Flucht vor sich selbst in ferne Lande entsagen muß. Das schränkt ‚seine Freiheit‘ ein, sein ‚unveräußerliches Menschenrecht‘ nach dem ‚Grundgesetz‘. Das Grundgesetz garantiere die Menschenwürde, die freie Selbstentfaltung, die informative, ideelle und religiöse Selbstbestimmung, heißt es dort. Die Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und des Versammlungsverbots seien durch das Grundgesetz nicht gedeckt, rufen ‚Verfassungsschützer‘. – Hätten diese nicht schon viel früher und lauter rufen müssen: ‚Welches >Grundgesetz<?’

Hätte dieses Grundgesetz nicht längst schon durch eine gültige VERFASSUNG ersetzt werden müssen, in freier Entscheidung vom deutschen Volke beschlossen, wie in Artikel 146 gefordert/begründet? Besitzen Staats- und Länderregierungen überhaupt Legitimität, bei dem derzeit bestehenden verfassungswidrigen Wahlrecht? Wo waren die Einsprüche unserer ‚Staatsrechtler‘, als sich die politischen Eliten den ‚Medienstaatsvertrag‘ ersannen, mit all seinen die ‚Persönlichkeits- und >Grundrechte<‘ *zutiefst* verletzenden scheinheiligen juristischen und amtlichen Willkürakten?! Und die Folgen der unter Umgehung parlamentarischer Entscheidung getroffene Aufnahme von über einer Million Flüchtlingen 2015? Warum hielten diesem Akt politischer Autokratie nicht damals schon ‚Verfassungsschützer und Medienvertreter‘ das ‚Grundgesetz‘ entgegen?! Und heute: Wo ist der Protest unserer ‚Parlamentarier‘, zumindest derjenigen, die der ‚Opposition‘ angehören, gegen den Umgang der Regierenden seit März 2020 mit unserem ‚Grundgesetz‘?, oder an der einseitigen Berichterstattung durch die ‚öffentlich-rechtlichen‘ Medienanstalten?, gegen das strategische Schüren der Angst?, gegen die fehlende öffentliche und mediale Sondierung und Befragung der Regierungspolitik? Sind *Fragen* nach der Wirkung einer Schutzmaske oder einer Impfung als Allheilmittel unzulässig? – obwohl wir *wissen*, daß das ‚Corona-Virus‘ einen Durchmesser von 0,12 Mikrometer aufweist, N95-Masken für Partikel bis zu 0,3 Mikrometer aber durchlässig sind, und obwohl die Bedenken gegen den Einsatz einer völlig neuen Generation von ‚Impfstoffen‘ *ohne solide Testphase* als unverantwortlich-fahrlässig bezeichnet werden muß?! – Wo sind die öffentlichen Einwendungen gegen diese Regierungsdiktate?! – Und das soll ‚Demokratie‘ sein?

Wir leben in Zeiten der Farcen und Lager-Inszenierungen. Jede Fraktion, jede Gesinnung verfügt über ausreichend ideologische Fähigkeit, nach ihren Befindlichkeiten und Absichten zu ‚argumentieren‘, zu indoktrinieren – und die andere Seite niederzumachen. Das Resultat: unversöhnliche Polarisierung, Verhärtung, Radikalisierung = zunehmende Spaltung in Gruppen und persönliche Vereinzelung (vgl. hier: <https://www.br.de/kultur/birk-meinhardt-wie-ich-meine-zeitung-verlor-sz-medienkritik-100.html>, gesichert [hier](#)). Wie wunderbar: Der wirkliche Feind: *die elitäre Diktatur* – er/sie kann/können sich ruhig zurücklehnen und getrost zuschauen, wie sich die Lämmer abarbeiten und allmählich ihre Motivationen und Kräfte an sich selbst verzehren. Es wird noch Jahrzehnte dauern, bis sie begriffen haben, daß nur eine *genügend große kritische Masse* den Wandel vollziehen kann, indem sie zu Gunsten der großen Idee/Ideale ihre kleinen, oft nur aus Eitelkeit und Rechthaberei bestehenden Uneinigkeiten zurückstellt. Dann jedoch werden die Zwänge und unmittelbaren Bedrängnisse schon derart übermächtig geworden sein, daß sich jedes Reglement jedweden Regimes auf eine ‚legitime Rettungsstrategie‘ berufen darf/berufen wird – entsprechend der medialen, sozialen und ökonomischen Manipulationen auch dieses ‚Massenbedürfnisses‘ wieder...

Erst einmal feiern die Systemopportunisten – das sind Leute, die nicht mehr wahrnehmen, wie sehr ihre ‚Meinungen und Urteile‘ von den Subventionen korrumpiert sind, die ihnen als Funktionseliten oder Nutznießer des Staatsapparates direkt oder indirekt von dort zufließen – die Abwahl Donald Trumps: und bemerken ebensowenig, wie sie dabei zu einer weiteren Radikalisierung und Verhärtung der ideologischen Hauptfronten beitragen – dem ‚nationalistischen/republikanischen‘ und dem ‚liberalen/demokratischen‘ Lager. Sie ‚feiern‘ ihre eigene Borniertheit und Trennung von den ‚objektiven‘ Strömungen und Gefühlslagen, von denen mindestens die Hälfte eines ganzen Volkes oder anderer ganzer halber Völker besetzt sind. *Bevor* es ‚alternative Fakten‘ gab, haben die medialen Staatskartelle pseudoobjektive Fakten

verbreitet! Wenn in einer Welt voll Demagogie und Indoktrination niemand mehr unverletzlich eine faktische Alternative zur Disposition stellen, sondern nur noch als Organ irgendeines programmatischen Lagers auftreten darf, dann über-trump-ft die Zuneigung zum ‚Kampf mit allen Mitteln gegen die allseitige Lüge‘ sogar die Zuneigung zur Wahrheit! Früher – ‚Es war einmal, vor vielen hundert Jahren...‘ – galt die *Kunst der Rhetorik* als essentielles Mittel im *Diskurs zur Erkenntnis*. Sogar eine offenbare Lüge konnte dabei als legitimes Mittel gelten, wo sie half, die latenten oder diffusen immer aber strategisch bewußt verbreiteten Irreführungen oder Pseudoobjektivitäten egal welcher ideologischen Fraktionen zu entlarven. Wir haben es schon zu zeigen versucht: Nichts ist ‚objektiv‘ vorhanden, weil *alles* im Auge des Betrachters liegt, von seiner Geschichte ‚gefärbt‘, von seiner Wahrheit inspiriert = von der sinnstiftenden Intention am Grunde seines ureigenen Motivs beseelt. – Widerwillig unser abermaliger Verweis auf die Implikationen der Quantenphysik...

‚Corona‘ – Salz in der ideologischen Wunde.

Daß die gegenwärtige Krise von *denkenden* Menschen instinktiv als Arrangement und nächste Stufe zur Inthronisation der ‚Eine-Welt-Regierung‘ betrachtet wird, liegt vor allem an den spektakulären Konsequenzen, die diese Krise wie ein zwingendes Tableau dem globalen Establishment anbietet: Zu offensichtlich trat das ‚Virus‘ zu einem Zeitpunkt auf, der für die Groß- oder Monopolbourgeoisie bzw. das Finanzkapital nicht idealer hätte sein können, nämlich unmittelbar am Beginn einer großen Überproduktionskrise. Der als ‚Vorsichtsmaßnahme‘ weltweit eingeführte ‚Lock-Down‘ kam da, ökonomisch betrachtet: in seiner ‚Wertschöpfung‘, einem Weltkrieg gleich, der, bekanntermaßen, massenhaft überschüssiges Kapital vernichtet. Parallel dazu wächst das Besitztum in Händen weniger weiter an, indem die Krise alte Konkurrenten ausschaltet und neue Schuldner hervorbringt. Die sozialen Sicherungen („Sozialleistungen“), die nun durch Lohn- oder Arbeitsplatzverlust erforderlich werden, fallen, nach altbewährtem Muster, direkt oder indirekt den nichtmonopolistischen Schichten, den Lohnsklaven der Kartelle und des Staates zur Last, alles wie gehabt, immer nach der gleichen Methode: Die Gewinne der Konzerne und ‚Investoren‘ werden privatisiert, die Krisenkosten, durch gnadenlose Ausbeutung zum Zweck der Privatprofite, ‚sozialisiert‘! Vor Monaten noch strafbar, jetzt per Gesetz legalisiert: die Insolvenzverschleppung. Was aber geschieht, wenn die neuen Fristen auch überschritten werden, wenn ‚Corona‘ expandiert oder ‚mutiert‘ und sich der massenhafte Zusammenbruch nicht mehr aufschieben läßt?! – Mittlerweile kursieren ‚geheime‘ politische Szenarien, nach denen (plötzlich doch...?!) an Konzepten zur Einführung eines Grundeinkommens und ‚Umschuldungsprogrammen‘ gearbeitet wird, die *gesetzmäßig* zur Abtretung bestehender und zukünftiger Besitzansprüche an Kreditunternehmen bei gleichzeitiger Zustimmung zu Impfprogrammen *verpflichten* sollen (vgl.: <https://stateofthenation.co/?p=32706>). – Nach Ausbruch der Krise und folgendem Einbruch der Börse dauerte es nur wenige Tage, bis die ‚Finanzmärkte‘ wieder jubelten: Die Not taugt wunderbar, ‚neue Geschäftsfelder‘ zu erschließen, Schuldner zu enteignen, Arbeitsverhältnisse weiter zu prekarisieren, indem sie ins billige und fortdauernde ‚Home-Office‘, bei beliebiger Verfügbarkeit versteht sich, ‚ausgelagert‘ werden. Auf diese Weise entfallen für Unternehmen die Bereitstellung von Arbeitsmitteln und der Versicherungsschutz, usw. – Kurz: ‚Endlich‘, wo nicht schon

bestehend, werden auch für große Bevölkerungsteile der ‚reicheren Welt‘ Lohndumping, Abhängigkeit, Wehrlosigkeit zur Normalität. Und ein weiteres Element wird dazu beitragen – so diffus und unbeachtet es sich im Moment noch heranschleicht, so sicher wird es bald schon seine Wirkung entfalten: *Die Maske* bildet nicht nur eine Barriere für die Erregerteilchen, sie behindert (sabotiert) zugleich den freien, verbalen und nonverbalen Austausch zwischen uns Menschen: Noch weniger als schon üblich werden wir miteinander kommunizieren, miteinander verhandeln, uns austauschen, uns *miteinander verbünden*. Jetzt schon hat sich die Tendenz zur Vermassung verstärkt. Wir verwandeln uns immer mehr zu einer isomorphen = gleichförmigen entindividualisierten Herde, ‚ohne Gesicht, ohne Stimme‘. Ich erkenne den anderen nicht mehr, genausowenig wie er mich *er-kennt*: mich als autonomes und intelligentes Wesen *begreift*, das seine originären = ureigentlichen Informationen austauschen und verbreiten *muß*, so es sich orientieren und entwickeln möchte! Mit der Konturlosigkeit verschwimmen die eigenen und die inneren Bilder der anderen, verlieren sich Impuls- und Resonanzgeber = Sinnggeber! Wer bin ich, wer ist der andere für mich, wenn er und ich nicht mehr in Erscheinung treten – dürfen?! Der herrschenden Klasse jedenfalls war es von jeher angelegen, ihre Untergebenen in Uniformen zu stecken, sie als gleichförmige Einheit zu maskieren und dienstlich zu entmündigen. Auch der Abbruch/die Blockade des Gesprächs ist ein bevorzugtes Mittel, den imperatorischen Status der Gegebenheiten aufrechtzuerhalten. Die daraus resultierenden Aggressionen und Mißverständnisse ließen/lassen sich dann *leicht* als ‚pathologische Gefährdung‘ oder ‚nationalistische Umtriebe‘ ‚psychiatrisch internieren‘ oder ‚ordnungspolitisch judizieren‘. Im Verlust der Sprache, im Verlernen auch des nonverbalen Entzifferns zerrinnen uns Menschen – unseren Kindern (!) – die Erfahrungen und Vorstellungen von der *unendlichen Weite* der emotionalen Bandbreite und geistigen Anschauungen im menschlichen Wesen/Bewußtsein. In dieser Beziehung verweisen wir auf den großen *Menschen* und Pädagogen [Remo Largo](#), der im November 2020 verstorben ist. Die taz hat einen berührenden [Nachruf](#) auf ihn veröffentlicht ([hier](#) gesichert). Außerdem haben wir ein [wertvolles Gespräch](#) hinterlegt zwischen dem Neurobiologen Gerald Hüther und dem investigativen Journalisten Markus Langemann zum Coronakomplex im allgemeinen. (Primärquelle: [https://clubderklarenworte.de/.](https://clubderklarenworte.de/))

„Das Virus spiegelt die Gefahren einer >kontaktreichen Beziehungslosigkeit< und einer rivalisierenden wie konkurrierenden Konsumwelt von selbstbezogenen und rücksichtslosen Individuen, die das Geld zum einzigen Maßstab und Wert erhoben haben. Corona ist ein Menetekel, eine unheilverkündende Warnung vor einem falschen Weg in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Psychosozialer Streß, Ängste, Einsamkeit oder Ausgrenzung schwächen das individuelle und erst recht auch das soziale Immunsystem. Die junge Wissenschaft der Psychoneuroimmunologie belegt, daß Lebenszufriedenheit, möglichst viel positive Gefühle, gute Beziehungen, das Gefühl von Durchblick, Selbstbestimmung, Lebenssinn und Geborgenheit in der Gemeinschaft das Immunsystem stärken und unsere Abwehrkraft gegen Viren oder Bakterien verbessern.“ – Der gesamte Artikel von Dr. [Ellis Huber](#) hier: [Das Virus, die Menschen und das Leben](#).

Die Kritik am System der Verwirtschaftung, der Ausbeutung, des gnadenlosen Raubbaus an Natur, Erde, Tieren, Böden ist so alt wie die Ausschlachtung selbst. Jedes Wesen im bewußten Einklang mit seinen Lebensquellen erschrak vor der Potenz solcher Handlungen schon beim allerersten Griff nach mehr als dem Nötigen. Intuitiv sah es, daß sein Vergehen sich fortpflanzen und steigern werde – bis eines Tages *alles* seiner Reinheit beraubt wäre, weil seiner eigenen und eigentlichen

Wirklichkeit entzogen. Von da an gäbe es nichts mehr außer den entstellten und entfremdeten Larven (Masken, Visieren) der Selbstsucht, und nach nichts wäre auch nur noch zu greifen möglich, denn alles wäre verderblich... Auf den Gedanken, irgendetwas oder irgendwen auszubeuten, ihn zu übervorteilen oder zu mißbrauchen, komme ich nur als reaktive Folge bzw. Anerziehung dieses Verhaltensmusters. Fehlen mir die Erfahrungen des Mangels oder der Beschädigung meiner eigenen Ressourcen, meiner Willensbereiche und Lebensvoraussetzungen, so kann ich unmöglich in Betracht ziehen, von anderen – dann ja überhaupt nicht notwendigen – Energien, Kräften, Vorräten zu zehren, sie anderen zu stehlen!

„Corona“ – Bewußtseinstherapie.

Das 1. Grundgesetz im Naturreich fordert die Aufrechterhaltung des gegenseitig austauschenden Gleichgewichts zwischen der einen Art und allen anderen Arten innerhalb ihres gemeinsamen Lebensraumes. – Rudolf Steiner (1861-1925), der Begründer der Anthroposophie, der Lehre von der stufenweisen geistlich-seelischen Entwicklung des Menschen, drückte diese Wahrheit so aus: „Denn es müssen in Zukunftszeiten die Menschen füreinander sein, und nicht einer durch den anderen. Nur so wird das Weltenziel erreicht, wenn jeder in sich selber ruht, und jeder jedem gibt, was keiner fordern will.“ – Die selbe Weisheit in einer Sprache der Mystik, wie sie 800 Jahre früher lebendig war: Bernhard von Clairvaux (1090-1153), in einem Brief an einen Freund: „Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie gefüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter. ... Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen, und habe nicht den Wunsch freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluß, wird sie zur See. Sie schämt sich nicht, nicht überströmender zu sein als die Quelle. Du tue das gleiche! Zuerst anfüllen und dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen. Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle; wenn nicht, schone dich.“ – Und nochmals in den neuzeitlichen Begriffen: Hans Jonas (1903-1993): „Handele so, daß deine Handlungen ein echtes gedeihliches Weiterleben aller Menschen möglich machen.“ Wir haben uns die negativen Folgen unseres Handelns und die damit verbundene „Verzerrung des Menschen“ vor Augen zu führen, „denn erst diese Verzerrung verhilft uns zu dem davor zu bewahrenden Begriff des Menschen. ... Wir wissen erst, was auf dem Spiele steht, wenn es auf dem Spiele steht. Eine moderne Ethik muß demnach sowohl eine der Klugheit, als auch eine der Ehrfurcht sein.“ („Heuristik der Furcht“, in: H. Jonas, 1979, „Das Prinzip der Verantwortung“, vgl. hier: <http://www.kultur-fibel.de/Kultur%20Fibel%20Buch,%20Jonas,%20Das%20Prinzip.htm>.) Ist dieses ethische Prinzip, das kooperierende, ausgewogene Verhältnis unter uns Lebewesen gestört, setzen sich natürliche, lebensintentionale Bereinigungsprozesse in Gang, soweit, bis die ‚übergefräßige Art‘ infolge ihres Raubbaus an ihren eigenen Lebensbedingungen zugrunde geht. Die Ausgeglichenheit in den Abläufen zur Erhaltung der erforderlichen Umgebungsbedingungen ist Grundlage der ‚heilen‘ Entwicklung *aller Arten*. Sind Himmel und Luft verschmutzt, hemmt und beeinträchtigt das die ‚Wahrnehmung‘ und Evolution/Entfaltung der Lebewesen und

ihre Beziehungsstrukturen zueinander.

Was der ‚Vernunft‘ des Menschen in 5.000 Jahren offensichtlich unmöglich war: die Lebensgesetzmäßigkeiten ein-zu-sehen, sein Anpassungsverhalten, das sich *not-wendig* zu ergeben hätte, *logisch* = griech. folgerichtig zu schluß-folgern und ent-sprechend *zu handeln*, das bewirkt in wenigen Tagen die todesdrohende Variation eines ‚un-lebendigen‘ intrazellulären Parasiten. Könnte es sich dabei nicht um ein bis auf die kleinste organische Geiststufe geschrumpftes Abbild unserer selbst handeln, da sich das ‚Coronavirus‘ ebenso verhält wie wir – wie wir selbst umgehen mit unserer Erde, unserer Natur, unseren Mitmenschen: Es attackiert das Lebendige, sein eigenes Lebensgewebe, verwandelt es in infektiöse Verteiler, vernichtet dabei seinen Lebensraum, zwingt zu Abspaltung und Kontaktverbot, fördert die soziale und geistige Vereinsamung, führt zur Isolation vom Wesentlichen: dem menschlichen Austausch, der menschlichen Interaktion. Ist also nicht eher sogar *wahrscheinlich*, daß eine *bereits vorhandene* elementare menschliche Verkommenheit, Verarmung, Ver-wahrlos-ung und Isolation von den ursprünglichen/natürlichen Werten und Vorbestimmungen unseres Daseins die *eigentliche Ursache* und Quelle bildete für das Entstehen auch eines adäquaten Virus?

Bakterien und ‚Viren‘ sind die kleinsten Bausteine und Antikörper (= auch: ‚Schutzstoffe‘) des Lebens. Ohne sie gäbe es keine Immunantwort und also auch keine organische Evolution zur Widerstandsfähigkeit. Ihre genetischen Mutationen und ‚parasitären‘ Okkupationen gewährleisteten die natürliche Auslese und Anpassung an höherresistente Systeme bzw. die Wiederherstellung verschiedener Gleichgewichte innerhalb einer Population, innerhalb eines bestimmten Lebensraumes. Tritt eine Störung dieser biologischen Verhältnismäßigkeit auf, stellen sie, ähnlich einem Katalysator, diese Naturgesetze wieder her. Sie wirken wie ein heilsames Regulativ gegen alle einer gedeihlichen Entwicklung des Lebens entgegenwirkenden Zustände. Alle Systeme, die durch physische Expansion (z. B. Fettleibigkeit) oder psychische Regression (z. B. Abstumpfung) ihren optimalen Zustand eingebüßt haben, sind die ersten Opfer sogenannter Seuchen. Monokultur, Massentierhaltung, Zuchtprogramme, fehlende Diversität als Überträgerblockade, mangelnder hygienischer und ethischer Abstand (z. B. Enthaltensamkeit), alles das sind Brutplätze epidemischer Erreger, geradeso wie es Brutplätze anorganischer Lebenshaltung sind, die zwangsläufig zu Tod/Erkrankung führen. Aber Hochmut und Anmaßung sind dem Menschen der Moderne so tief eingetrichtert worden, daß ihn nur noch höhere Mächte/fremde Gewalten von diesen zerstörerischen Ambitionen erlösen können.

Diese Perspektiven in ihre Konsequenz gebracht und wir hätten (spätestens) die Coronakrise – ‚Krise‘: in der chinesischen Philosophie und Schriftsprache *verstanden* und dargestellt als „Chance, die auf gefährlichem Winde reitet“ – zu *begrüßen*, ihr zu danken: als Gelegenheit nämlich, unsere Lebensverhältnisse grundlegend zu ändern. Der Mensch, der nicht hören und begreifen will, er wird es fühlen, er-leiden *müssen*. Alles hat seine Ursache, und wenn wir wegsehen *wollen*, dann werden wir eben erneut von hinten auf das Problem gestoßen; auf anderen Wegen hat sich Entwicklung noch nie vollzogen, stets nur durch den Tribut von Opfer und Schmerz. Und so reagiert die Natur auf die menschlichen Verfehlungen, wie diese sich in der Zerstörung/Vernichtung unserer biologischen, ökologischen, sozialen und geistigen Lebensgrundlagen und Umweltbedingungen zeigen, wie das Immunsystem der göttlichen Schöpfung: Es vernichtet die aus Seinem Gleichgewicht abtrünnigen Teile genauso, wie diese das göttliche Gleichgewicht zu zerstören drohen. Globalisierung

und Überbevölkerung sind die Haupttriebkkräfte, die den Niedergang und die Auflösung unserer Kultur zu verantworten haben. Tendenziell sind alle indigenen, in ihrer Ansässigkeit und Entwicklung intakt gebliebenen Völker oder Naturstämme, sobald sie mit den ‚Segnungen‘ der ökonomisierten/verzivilisierten Welt in Berührung kamen, eingegangen! Je rücksichtsloser Fremde mit ihren räuberischen Ideologien in das wundersame Dasein angestammter Lebensräume eingriffen haben oder in sie einfielen, desto brutaler brachen auch die Kaskaden geistiger Degeneration oder pandemischer Pestilenzen über diese Gemeinschaften herein.

Der maschinenhafte Mensch vermag seinen eigenen Untergang nicht vorherzusehen – da springt ihm die Kraft und Weisheit der Natur zur Seite, ihn zu erinnern: ‚Du lebst, weil ich, die Natur, in dir und um dich herum Zusammenhänge von zauberischer Brillanz geschaffen habe, so gewaltig, so mysteriös, daß du, kleines, kurzsichtiges, dafür aber umso anmaßenderes Wesen, sie nicht verstehst. Du lebst allein durch *Anpassung* an meine Gesetze. Mißachtetest du sie, so zerschneidest du dir den Lebensfaden, deine Lebensgrundlagen, dein Lebensrecht: Was nicht hören will, muß fühlen, was nicht fühlen kann, das geht zugrund...‘

Endlich: Der Tod wartet auf jeden; die einzige Frage, wie empfangen wir ihn? In friedvoller Zustimmung, aufgegangen in uns durch stete und wache Erfüllung der Auf-Gaben, gesandt aus den Sphären des Lichts, die uns den rechten Weg zu einem ehrlichen Leben zeigt, oder im Ge-Wissen unserer Unaufrichtigkeit und aller anderen unerlösten und schuldhaften Versäumnisse, die wir zurücklassen und die unauslöschlich uns zugehören und abzutragen sein werden, durch welche Art Rückkehr auch immer. Der Tod kommt, und er stellt uns vor das Gericht unserer selbst. Im Leben, im wachsam unterschiedenen Handeln und Bekennen erwirken wir unsere Selbstbefreiung. Nur sie enthebt uns der Angst und Ohnmacht vor den Dämonen und Chimären hinter den Schleiern dieser Welt.

Ein neues Virus wird kommen. Jedem das eigene. Der eine wählt Corona, der andere das Virus der *Verbundenheit*. Es kündigt sich bereits an. Den falschen Eliten, deren Falschheit Bedingung ihrer Stellung ist, wird es als das gefährlichste Virus gelten. Es läßt sich durch keine noch so aggressive Gegenstrategie bekämpfen. Vor allem verweigert es sich allen Ideologien oder Verhaltensnormen, die ihm aufgezwungen werden sollen, allen Einschüchterungen, allen besserwisserischen Indoktrinationen. Denn ein Hauptsymptom dieser ‚schweren Erkrankung‘ wird sein: sich nur noch von seiner Intuition leiten lassen zu wollen, keinen Herden nachzulaufen, keinen Herren zu dienen, mögen sie noch so sehr beteuern, nur das beste für uns im Sinne zu führen. Die Angst ist ein animalischer Lebensreflex, unergründlich und unendlich in ihrer Ambivalenz: sie gibt *oder* blockiert den Anstoß in Bewußtseinsdimensionen zur Freiheit. Nur wer sie transzendiert, macht sie produktiv und überwindet sie. Wer sich ihr hingibt, gibt sich ihr zum Opfer. Motive, geboren aus Angst, führen weg vom Weg zur Freiheit; Motive gegen die Angst, weisen auf das höhere Ziel jenseits der fatalen Programmierungen durch die Angst. Der Indikator zur Wahl: Zieht mich ein Thema/Ziel/Motiv mühelos und opferbereit an, oder weckt es in mir Gefühle von Belastung und Anstrengung. Vertraue der inneren Stimme, die vom Licht der Leichtigkeit kündigt: es weist dir den rechten Weg. – Hermann Karl Hesse (1877-1962): „Man hat nur Angst, wenn man mit sich selbst uneinig ist.“ – „Die Angst macht illiberal“:

<https://duckduckgo.com/?q=sahra+wagenknecht+nur+wieder+so+leben+wie+fr%C3%BCher&t=ffab&iax=videos&ia=videos&iai=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DRhKSSpCXvnQ>.

Ein neues Virus ist bereits da: https://www.spektrum.de/news/neues-tier-virus-ist-zwischen-menschen-uebertragbar/1794263#Echobox=1605543708?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE.

Die Bedingungen zur Entstehung und Übertragung von Zoonosen in Schweinemastanlagen sind ‚vorbildlich‘: Chinesische Wissenschaftler haben ein neues Influenzavirus mit Namen ‚G4‘ gefunden; es besitze „alle wesentlichen Eigenschaften, um Menschen infizieren zu können“, so die Forscher mehrerer chinesischer Universitäten und des chinesischen Zentrums für Krankheitsbekämpfung und -prävention in einem am 19.06.2020 veröffentlichten Artikel in der US-Fachzeitschrift PNAS. G4 stamme vom H1N1-Virus ab, das 2009 eine Pandemie auslöste. Für ihre Studie nahmen sie zwischen 2011 und 2018 in zehn chinesischen Provinzen 30.000 Nasenabstriche von Schweinen in Schlachthöfen. Dabei konnten 179 verschiedene Schweinegrippe-Viren isoliert werden. Die meisten davon waren von einer *neuen Art*, die seit 2016 vermehrt auftritt. Anschließend führten die Forscher Experimente an Frettchen durch, auf die in Grippestudien zurückgegriffen wird, weil sie dem Menschen ähnliche Symptome aufweisen. Dabei wurde beobachtet, daß G4 hochinfektiös ist, sich in menschlichen Zellen vermehrt und Krankheitszeichen verursacht, schwerwiegender als andere Viren. Tests zeigten, daß jegliche Immunität, die Menschen durch die saisonale Grippe gewinnen, keinen Schutz vor G4 bietet. Den Wissenschaftlern zufolge waren bereits 10,4 Prozent der Schweinehalter infiziert. Auch 4,4 Prozent der Bevölkerung seien dem Virus ausgesetzt gewesen, wie Antikörpertests bestätigten. Es sei besorgniserregend, schrieben die Forscher, daß sich das Virus an Menschen anpasse und sich damit die Gefahr einer Pandemie erhöhe. Die Studie sei „eine Erinnerung, daß wir ständig dem Risiko des erneuten Auftretens zoonotischer Krankheitserreger ausgesetzt sind und daß Nutztiere als Quelle für Pandemie-Viren dienen können“, so James Wood, Leiter der Abteilung für Veterinärmedizin an der Universität Cambridge in Großbritannien. – Oder in der wahrhaft betroffenen, erschütterten, erschütternden Art Greta Thunbergs: „Diese Ausbrüche sind Erscheinungen unserer gefährlich unausgeglichene Beziehung zur Natur.“ (Vgl. ggf. hier: https://www.gentside.de/entdeckung/greta-thunberg-corona-krise-ist-ausdruck-unseres-gefaehrlichen-verhaeltnisses-zur-natur_art19855.html?utm_source=outbrain&utm_medium=native&dicbo=v1-b788745d601eb427154b7eede9f2f8co-006add8f2d8cc8a60e8f3b71463bo28003-ga3dqnbqtgztqtklldgfrwgljumzsdmljyheztaljymvrtey3cmjqtgmlbga; oder hier: <https://www.mdr.de/wissen/studie-zoonosen-durch-umweltzerstoerung-100.html>, oder hier: <https://zoonosen.net/coronaviren-gefahr-fuer-tier-und-mensch>.)

‚Corona‘ – Prüfung zur Selbstimmunität.

Schlußfolgernd aus der infantilen Geschichte des Menschen steht zu befürchten, daß wir uns trotz allem, auch jetzt noch nicht zu *ernsthaften Konsequenzen* durchringen, den *ursächlichen* Problemen zu Leibe rücken und den Erkenntnissen der Wissenschaft oder des gesunden Menschenverstandes entsprechende Taten folgen lassen werden. Denn das erforderte den *Komplettumbau* unserer Wirtschafts- und

Kulturkreisläufe und Zäsuren und ‚Opfer‘, wie sie der Mensch freiwillig und selbstlos nicht mehr zu erbringen weiß. In die sich allmählich öffnenden Türen und Räume der Transformationsprozesse, von denen das Überleben unserer Spezies abhängt, wagen wir uns noch nicht einzutreten – offensichtlich bedarf es noch weit ärgerer Bedrohungen! Noch nie war der Mensch anders als durch Leiden, durch furchtbare Leiden, am eigenen Körper erlebt – *unausweichlich selbst betroffen* – zur Veränderung zu bewegen. – Gustav Meyrink (1868-1932): „>...erst muß der Mensch sich die alten Augen aus dem Kopf weinen, bevor er die Welt mit neuen Augen lächelnd zu betrachten vermag.<“ – Vorerst kleben wir lieber, wie üblich, neue Pflasterchen auf die alten, vom Eiterschleim der ewigen Wunde wiederum bereits durchnäßt: Wir entwickeln ‚Impfstoffe‘ – ‚so fortschrittlich sind wir‘ – die vermittelt genetischer Information, durch Nanopartikel übertragen, direkt auf das Erbgut des Menschen einwirken können (siehe oben)...

Ob wir Begrifflichkeiten wie ‚Immunität‘ oder ‚Immunsystem‘ überhaupt nötig hätten, lebten wir in symbiotisch-ausgewogener *Beziehung mit der Natur*, diese Frage, die Antwort auf diese These überlassen wir – der Zeit... Zunächst erscheint es ‚vernünftig‘, durch ausgewogene Ernährung und naturheilkundliche Anwendungen auf eine *vorsorgende Immunisierung* zu setzen – inklusive aller geistigen, geistlichen – bewußtseinsbildenden – Schulungen. In unserem/in meinem Leben jedenfalls haben sich die Wirkungen gesunder Lebensführung bewahrheitet: Die inneren und äußerlichen Befindlichkeiten und Verfassungen sind/waren stets abhängig von der Einhaltung bestimmter Maß- und Wissensregeln!

Informationsmaterial: [Erkältung, Grippe und Covid-19 aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin.](#)

„Aus Sicht der TCM ist bei einer Erkältung ‚Wind-Kälte‘ in den Körper eingedrungen...“ Verschiedene Quellen, 2020.

Immer wieder in der Kontroverse, derzeit aber mit Vorteil für die Bestätigung auch höher dosierter Gaben von Vitamin D3: https://www.tagesspiegel.de/wissen/covid-19-und-nahrungsergaenzung-hinweise-auf-schuetzende-wirkung-des-sonnenvitamins-d/26644304.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE.

„Für unseren Bedarf an Vitamin D heißt das: Wir brauchen viel mehr als der früher als ausreichend betrachtete Grenzwert. >Man geht heute davon aus, daß wir etwa 20 bis 30 Nanogramm Vitamin D pro Milliliter Blut benötigen<, also etwa doppelt bis dreimal so viel wie lange angenommen.“: <https://www.dw.com/de/trotz-sonne-vitamin-d-mangel-in-afrika-weit-verbreitet/a-54026085>.

D3 ist bei den meisten Menschen in zu geringem Umfange vorhanden und kann, wie nun bestätigt, durchaus sogar eine einfache Art ‚Schutz‘ gegen ‚Covid-19‘ darstellen. Die Pharmaindustrie redet dieses Vitamin schlecht; auch die meisten Ärzte und Apotheker halten sich an die offiziellen Vorgaben. Eine hochdosierte Einnahme empfiehlt sich vor allem zur Anfangstherapie und bei schweren Erkrankungen: <https://www.vitamind.net/hochdosiert/>. Siehe auch:

<https://www.dw.com/de/coronavirus-f%C3%BCnf-tipps-f%C3%BCr-ein-starkes-immunsystem/a-52952152>;

https://www.dw.com/de/coronavirus-die-sieben-unterschiedlichen-symptomgruppen/a-55482630?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE;

<https://www.dw.com/de/coronavirus-wer-ist-warum-besonders-gef%C3%A4hrdet/a-52706133>.

Zu guter Letzt ein lesenswerter Kommentar – für diejenigen, denen die Konfrontation mit der *wahren Dimension* der Situation (und der aktuellen Pandemie) „too hard“ erscheint und die sich besser – ‚sinnvollerweise‘ – einer stoischen Bewältigungsstrategie bedienen möchten:

https://www.nzz.ch/feuilleton/corona-und-stoa-die-alten-roemer-halten-loesungen-parat-ld.1585225?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE, hier zusätzlich im PDF-Format [gesichert](#).

*